
Range Rover als Plug-in-Hybrid und mit mehr Beinfreiheit

Land Rover bietet den Range Rover mit dem Modelljahrgang 2018 auch als Plug-in-Hybrid an. Analog zum Range Rover Sport arbeiten im P400 ein 2,0-Liter-Vierzylinder mit 221 kW/300 PS und ein 85 kW/116 PS starker Elektromotor. Gemeinsam erzeugen sie eine Systemleistung von 297 kW / 404 PS und 640 Newtonmeter Drehmoment.

Damit beschleunigt der neue Range Rover PHEV in 6,8 Sekunden von null auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 220 km/h. Ebenfalls neu ist die auf jetzt 416 kW / 565 PS leistungsgesteigerte Topversion Range Rover SV Autobiography Dynamic. Er sprintet in 5,4 Sekunden von null auf 100 km/h.

Der Range Rover P400e bietet bis zu 51 Kilometer rein elektrische Reichweite und kommt so im speziellen Messverfahren für Hybride auf einen Normdurchschnittsverbrauch von 2,8 Litern je 100 Kilometer. Als Energiespeicher verfügt er über eine Lithiumionen-Hochvoltbatterie mit 13 kWh. Eine komplette Aufladung des Range Rover vollzieht sich an einer geeigneten Wallbox mit 32 Ampere in zwei Stunden und 45 Minuten. An einer gewöhnlichen Haushaltssteckdose mit 10 Ampere benötigt das britische SUV über das serienmäßige Ladekabel siebeneinhalb Stunden, bis die Energiespeicher wieder voll sind. Das Ladekabel wird an der Fahrzeugfront eingesteckt. Das Navigationssystem errechnet auf Wunsch die verbrauchsgünstigste Kombination aus Elektro- und Benzinantrieb. Sie nutzt dabei auch GPS-Daten für die gewünschte Route, wie etwa Höhenwerte. Der Range Rover P400e ist sowohl in Normalausführung als auch in Langversion mit verlängertem Radstand erhältlich.

Die gesamte Modellreihe erhält vollkommen neu gestaltete Sitze für noch mehr Komfort und Platz. Die Fondsitze erhalten um bis zu 40 Grad verstellbare Lehnen, die Beinfreiheit wächst um gleich 18,5 Zentimeter. Sämtliche Passagiere profitieren optional ferner von Sitzheizung und Sitzkühlung sowie beheizten Armlehnen, Fuß- und Wadenstützen. Auf Wunsch gibt es bis zu 25 Massageprogramme – ganz neu hinzugekommen ist eine Hot-Stone-Massagefunktion der Rückenlehnen. Die Anpassung der Sitze ermöglicht Land Rover dabei auch per Smartphone-App können und von außerhalb des Fahrzeugs.

Zwei hochauflösende 10-Zoll-Touchscreens bilden den Mittelpunkt der minimalistisch gehaltenen Mittelkonsole. Die Sonnenblende des Panoramadachs lässt sich per Gestensteuerung betätigen. Weitere Neuerung sind die Ionisierung der Innenraumluft, die automatisch abblendenden Pixel-LED- Scheinwerfer und der Activity Key, der es erlaubt, bei Freizeitaktivitäten den Schlüssel im Auto zu lassen und stattdessen ein Armband zu tragen, mit dem sich der Range Rover wieder öffnen lässt.

Der neue Modelljahrgang ist ab sofort bestellbar. Die Markteinführung erfolgt ab Anfang nächsten Jahres. Die Preise beginnen bei 99 200 Euro. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Range Rover P400e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover



Range Rover P400e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover



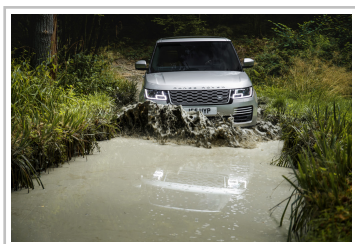
Range Rover P400e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover



Range Rover P400e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover



Range Rover P400e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover



Range Rover P400e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover



Range Rover P400e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover



Range Rover SV Autobiography Dynamic.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover



Range Rover SV Autobiography Dynamic.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover



Range Rover SV Autobiography Dynamic.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover



Range Rover SV Autobiography Dynamic.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover